

N^{ro}. 37.

Donnerstag den 26. März

1835.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 355. (1) Nr. 4883.

V e r l a u t b a r u n g.

Bei der von Maximilian Gerbez, gewesenen Doctor der Philosophie und der Medicin errichteten Studentensiftung ist ein Platz im jährlichen Ertrage von 65 fl. 22 $\frac{1}{4}$ kr. M. M. erlediget. — Diese Stiftung ist bestimmt: a) für solche Studierende, welche mit dem erwähnten Stifter verwandt sind, und zwar zuvörderst für jene, mit dem Zunamen Gerbez; b) in deren Ermanglung für andere mit dem Stifter verwandte Studierende; c) und in deren Abgang für Studierende aus der Kráischen Familie, oder für solche Studierende, welche zu St. Veit bei Sittich, oder unterhalb Sittich geboren sind. Das Präsentationsrecht übt dermahl, da die Familie mit dem Namen Gerbez nicht mehr vorhanden ist, der Stadtmagistrat in Laibach aus. Der Stiftungsgenuß ist auf keine Studien-Abtheilung beschránkt. — Es haben sonach diejenigen Studierenden, welche diesen Stiftungsplatz zu erhalten wünschen, ihre Gesuche bis 25. April l. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungs-Zeugnisse, mit den Studienzeugnissen vom zweiten Semester 1834 und vom ersten Semester 1835, dann Diejenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft einzuschreiten gedenken, mit einem legalisirten Stammaume zu belegen. — Laibach am 13. März 1835.

Ludwig Freyherr v. Mac-Neven,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 341. (3) Nr. 3902.

B e k a n n t m a c h u n g.

Káuit hohen Hofkammer-Prásidial-Erlasses vom 14. Februar l. J., Z. 746, haben Seine k. k. Majestát mit a. h. Entschließung vom 5. Februar l. J., das k. k. Consularamt zu

Gallacz, zu einem wirklichen Consulate zu erheben, und den dortigen Starosten Demeter Utanaskovich, zum k. k. Consul daselbst allergnádigst zu ernennen geruhet. — Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach den 26. Februar 1835.

Kreisámntliche Verlautbarungen.

Z. 339. (3) Nr. 3244.

K u n d m a c h u n g.

Zufolge des hohen Gubernial-Decretés vom 26. Februar l. J., Z. 3939, wird wegen Beistellung der für die hiesige Polizei-Wachmannschaft im Jahre 1835 beizuschaffenden Montours- und Armatur-Gegenstände, am 28. März 1835, um 9 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitacion bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Welches mit dem Beisatze bekannt gegeben wird, daß die vorläufig allfälligen Auskünfte hinsichtlich der zu liefernden Artikel und Arbeiten bei diesem k. k. Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 11. März 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 348. (1) Nr. 2061.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Andreas Walland, Benefiziaten zu Stein, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicte, rücksichtlich des über ein von der Benefiziaten-Gült SS. Trinitatis et Leonardi zu Stein, für das Jahr 1806 mit 145 fl. 27 $\frac{1}{4}$ kr. geleistetes Zwangsdarlehen aufgestellten, angeblich in Verlast gerathenen Darlehenscheines vom Jahre 1806 gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Zwangsdarlehenschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wo-

den und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Andreas Walland der obgedachte Zwangsdarlehensschein nach Verlauf dieser geleglichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Kaibach den 13. März 1835.

3. 342. (3) Nr. 2294.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gegeben, daß die in Sachen des Dr. Lucas Ruß, wider Joseph Schurbi, auf den 30. März l. J., angeordnete Feilbietung des Gutes Lichtenegg einseifen sistirt werde.

Kaibach am 17. März 1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 359. (1) Nr. 12.

Concurs - Ausschreibung zur Wiederbesetzung der erledigten ersten Magistrats - Bezirks - Wundarzten - Stelle zu Kaibach.

Durch den Tod des Franz Zolner ist die erste magistratische Bezirks-Wundarzten-Stelle in der Provinzial-Hauptstadt Kaibach in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser mit einem Gehalte von jährlichen Ein Hundert Fünzig Gulden M. M. aus der hiesigen Bezirks-Casse verbundenen Stelle, wird hiemit der Concurs mit dem Anhange ausgeschrieben, daß die dießfälligen Gesuche bis 15. Mai d. J. bei dem Magistrate der Provinzial-Hauptstadt Kaibach einzureichen seien.

Stadtmagistrat Kaibach am 24. März 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 351. (1) Nr. 3176.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird über Aufsuchen der Frau Theresia Fabiana von Neustadt, de praesentato 28. November 1834, z. 3176, bekannt gemacht: Es habe in die Amortisirung nachstehender, auf dem Hause des Herrn Alois Andre zu Neustadt, sub Rect. = Nr. 218 et Confr. = Nr. 62 intabulirten Forderungen gewilliget, als:

- a.) der Schuldobligation, ddo. Rudolpböwerth 25. Februar 1771, intabulirt unterm 19. Mai 1773, lautend an Herrn Johann Sigmund von Sallenstein, mit einem Capitale pr. 50 fl. und den gewöhnlichen Zinsen, und
- b.) der Schuldobligation, ddo. Rudolpböwerth 29. Juli 1776, lautend an Theresia Feichter, für ihre Tochter Theresia Feichter pr. 100 fl. ohne Zinsen als Erbportion; daher werden

alle Jene, die auf diese Forderungen Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß darzutun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und besagte Obligationen für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 16. März 1835.

3. 358. (1) Nr. 464.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird zur allgemeinen Warnung kund gemacht: Es sei über die Anzeige der Gertraud Sittar von Goditsch und die darüber gepflogene Untersuchung Georg Sittar, Halbhändler von Goditsch, als Beschwender, jedoch nur für die Zeit von sechs Jahren, sodin bis 25. Februar 1841, erklärt, und demselben Blas Rems, ebenfalls von Goditsch, als Curator aufgestellt worden.

Bezirksgericht Münkendorf am 25. Februar 1835.

3. 357. (1)

A n t r ä g e.

Ein Mann von 31 Jahren, verhehlicht, Vater eines Kindes, der die politischen Prüfungen als Bezirks-Commissär mit bestem Erfolge gemacht hat, im Cassa-Geschäfte geübt, der krainerischen und italienischen Sprache kundig ist, auch schon einige Jahre als Verwalter und Oberbeamte zur Zufriedenheit dient, wünscht in Krain oder dem Küstenlande als Herrschafts-Verwalter, und dessen Frau, die mit der Landwirthschaft sehr vertraut ist, nöthigenfalls zugleich als Beschließerinn gegen billige Bedingnisse angestellt zu werden.

Nähere Auskunft gibt gegen frankirte Briefe F. B. G. in Kaibach, am Plage Nr. 308. Ebenda sind auch zwei Doppelgewehre, eine Waidtasche sammt allem Zugehör, eine neue Doppelpistole, eine neue Stockflinte, eine Windbüchse, eine gezogene Schrotbüchse und ein Paar französische Terzerolen sammt Zugehör, dann ein ganz neuer politischer Nachtkasten mit Flügelthüren, sehr billig zu verkaufen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.													Wasserstand am Pezel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.	3. U.									
März	13.	27	2,9	27	3,0	27	3,2	—	1	—	10	—	8	heiter	heiter	heiter	+	0	1	0	
"	19.	27	4,4	27	5,6	27	6,0	—	2	—	9	—	7	trüb	regn.	Regen	+	0	0	6	
"	20.	27	6,2	27	7,1	27	7,6	—	4	—	3	—	2	Regen	Schnee	trüb	—	0	3	0	
"	21.	27	6,9	27	6,9	27	6,2	—	1	—	1	—	2	Schnee	Schnee	trüb	—	0	4	0	
"	22.	27	5,3	27	5,3	27	5,4	—	1	—	4	—	2	Schnee	Schnee	trüb	—	0	3	0	
"	23.	27	5,4	27	5,4	27	5,0	—	2	—	4	—	3	trüb	trüb	regn.	—	0	1	0	
"	24.	27	4,9	27	5,0	27	5,0	—	2	—	5	—	3	trüb	wolk.	wolk.	+	0	0	6	

Cours vom 20. März 1835.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	101	13	52
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	95	3	16
Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	139	13	16
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	591	1	14
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	62	1	16
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffammer zu 2 v. H. (in C.M.)	51		
Obligat. der älteren Lombardischen Schulden zu 2 v. H. (in C.M.)	50	1	14
	(Aerarial)	(Domett)	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—	—
	zu 2 1/2 v. H.	61	1/2
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 1 3/4 v. H.	—	—
Kaiserl. Münz Ducaten	25	8	pSt. Agio.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 21. März 1835:

89. 61. 46. 55. 43.

Die nächste Ziehung wird am 1. April 1835 in Grätz gehalten werden.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 19. März. Hr. Philipp Freiherr von Verlichingen, k. k. Lieutenant von Kaiser Chevaup-Regers, Nr. 1, von Grätz nach Padua.

Den 21. Hr. Christian Banal, pens. Tyroler-Schützen-Hauptmann, sammt Hrn. Christian Banal, Privater; beide von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Graf Chamare, k. k. Rittmeister von Gardinien Husaren, nach Mailand.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 17. März 1835.

Dem Herrn Johann Michael Rieger, gewesenen Bezirks-Commissär, seine Tochter Amalia, alt 18 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 2, an der Sibirien-Zündung

Den 18. Maria N., Findelkind, alt 4 Monat, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 20, an Fraisen. — Bartholomäus Koroschitsch, Inquisit, alt 50 Jahr, im Inquisitionshause, Nr. 82, an der Abzehrung. — Dem Peter Dernouscheg, Aufseher, seine Tochter Maria, alt 10 Wochen, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 91, an Convulsionen. — Dem Johann Grill,

Fischler, seine Tochter Johanna, alt 10 Monat, in der Rothgasse, Nr. 121, an Fraisen.

Den 19. März. Dem Herrn Carl Sar, k. k. Subernal-Consipisten, seine Tochter Agatha, alt 2 Jahr, 6 Monat, in der Herrengasse, Nr. 210, an der Gehirnshöhlenwasserucht.

Den 20. Johann Schuller, gewesener Fleisshacker, alt 60 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 22, am Schlagfluß.

Den 21. Dem Herrn Johann Adolph Wackes, k. k. Subernal-Registratur-Director, seine Tochter Victoria, alt 10 Monat, in der Gradtscha-Vorstadt, Nr. 4, an der Brustwasserucht. — Dem Johann Wraule, Tagelöhner, seine Tochter Agnes, alt 4 Jahr, in der Gradtscha-Vorstadt, Nr. 10, an der serophtulösen Lungenschwindsucht.

Den 22. Maria Koch, Instituts-Arme, alt 45 Jahr, in der Kapuziner-Vorstadt, Nr. 49, an der Abzehrung. — Dem Georg Witsak, Zimmermann, seine Tochter Antonia, alt 1 Jahr, 8 Monat, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 85, an der Auszehrung. — Dem Blasius Aschmann, Zimmermann, seine Tochter Franzisca, alt 6 Monat, in der Krenzgasse, Nr. 89, an Fraisen.

Den 23. Johann Wetsch, Wirth und Hausbesitzer, alt 49 Jahr, am alten Markt, Nr. 152, an der Lungenlähmung. — Agnes Globotschnig, Dienstmagd, alt 25 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenlähmung.

Im hies. k. k. Militär-Spitale.

Franz Arch, Gemeiner von Prinz Hohentlose Infanterie Nr. 17, wurde am 10. dieses todt, im Laibachflusse aufgefunden, in's Spital überbracht, gerichtlich beschaut und am 13. d. beerdigt.

Z. 354. (1)

Bei Unterzeichnetem sind frische Lose in sehr großer Auswahl angekommen: auf Theresienbad in Meidling, dann auf die prächtigen Häuser in Hütteldorf bei Wien Nr. 52 & 53, mit Gärten, Waldung, Grundstücken und sonstigen Beilassen, dann auf die Herrschaft Neudenstein in Illirien, verbunden mit Gold- und Silber-Gewinnsten, ferner auf die in

k. k. Schlessen liegende sehr bedeutende Herrschaft K. Kuntschütz; indem ich durch die neue Nachsendung der Lose in die angenehme Lage versetzt bin, noch bei Abnahme von 5 Losen ein

Prämienlos darauf zu geben, so bitte ich um eine geneigte Abnahme.

Joseph Peschka,
Handelsmann.

In der Ignaz Alois Erlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung wird Pränumeration angenommen, auf das
Wfeunig = Magazin III. Jahrgang,

der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

Vom 1. Jänner bis Ende December 1835 mit 3 fl. C. M.

Auch sind Exemplare des ersten Jahrganges um 3 fl., und des zweiten Jahrganges um 2 fl. 15 kr. C. M. vorrätzig.

Auch wird Pränumeration angenommen auf das

Heller = Magazin, II. Jahrgang,

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter, mit 2 fl. C. M. ganzjährig mit 52 Nummern.

Von Nr. 1 sind Exemplare vorrätzig.

Ebendasselbst wird auch Pränumeration angenommen auf das

Bilder = Magazin
für
allgemeine Weltkunde,

22te Lieferung.

Inhalt: Kurze Geschichte und Schilderung des von Rodil am 17. August v. J. zerstörten basischen Klosters Arancaga. — Die Fasken. (Zweiter Artikel). — Das Neueste von den Nil-Geirri's. — Der junge hinduische Dichter in englischer Sprache, Kösprasad Ghosh. — Erklärung der Stahlstiche:

Cagliari. Messina. Taormina.

Auch diese Lieferung (die vierte in der neuen Pränumerations-Serie von 18 Lieferungen, jede mit 2 bis 3 prächtigen Stahlstichen) wird das unermüdete Bestreben der Redaction darthun, ihre topographischen und ethnographischen Darstellungen den Zeitereignissen anzuschließen, um ihnen nächst der wissenschaftlichen Gründlichkeit und Quellengenauigkeit zugleich die Frische des Augenblicks zu verleihen. Wo irgend im Orient wie im Occident und in der westlichen Hemisphäre eine Gegend, ein Ort, eine Völkerschaft aus dem Dunkel aufstauen, und zum ersten Mal oder aufs Neue in den großen Kreis der Welt- und Zeitgeschichte eintreten, werden interessante Mittheilungen darüber geliefert, welche die Redaction nicht anderen Zeitschriften entlehnt, sondern aus den neuesten Quellen jener Reise- und Prachtwerke schöpft, die ihr in seltener Anzahl zu Gebote stehen. Noch kann man auf das ganze Werk

in 36 Lieferungen mit eben so vielen meisterhaft gestochenen Stahlplatten,

worauf 90 — 100 Ansichten

der Merkwürdigkeiten aus allen Welttheilen sich befinden, mit 8 fl. C. M. in obiger Buchhandlung pränumeriren, und die bereits erschienenen 23 Lieferungen sogleich in Empfang nehmen.

Desgleichen ist zu haben:

Hrana evangelijskih naukov bogoljubnim dušham dana na vse nedelje ino sapovedane prásniké v' léti. Spifali dušni pastirji na spodnim Shtajarskim, na svetlobo dal

Anton Slomšek,
nekdanji Kaplan per Novizérkvi,
3 Theile, Preis: 2 fl. C. M.

Ferner ist noch zu haben:

Hummel, J. N., Grand Rondeau
brillant pour le Piano-Forte. seul. op.
126. 1 fl. 30 kr.

— do. — do. p. le Piano-Forte et
flûte. 2 fl.

— — p. le Piano-Forte et Violon.
2 fl.

Hennig, Carl, 24 neue Tänze (10
Walzer, 9 Gallops, 4 Eccossais und
1 Polonaise,) für 2 Violinen, Clarinette,
Flöte, 2 Hörner et Bass, 1 fl. 30 kr.